

15. und 16. April 2026 | ALTBAU der PH

„Jüdisches Kulturerbe als Ressource für Bildungsarbeit im Spannungsfeld von Vermittlung und Antisemitismusprävention“

PROGRAMM Tag 1, 15. April 2026

9.00 Uhr	Anreise, Registrierung
9.30 Uhr	<p>Begrüßung Prof.'in Dr'in Marita Kampshoff, <i>Prorektorin für Forschung der PH Gmünd und Organisationsteam der Tagung</i></p> <p>Grußwort Dr. Michael Blume, <i>Beauftragter der Landesregierung gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben, Staatsministerium Baden-Württemberg</i></p>
10.00 Uhr	<p>Eröffnungskeynote: Nachhaltiger Zeitbruch. Die Gestaltbarkeit der Zukunft jüdischen Kulturerbes Prof. Dr. Christian Bauer, <i>Hochschule der Künste Saar</i></p>
11.00 – 11.15 Uhr	Kaffeepause
11.15 – 13.15 Uhr	<p>Panel 1 Pädagogische Perspektiven auf jüdisches Kulturerbe als Ressource</p> <p>Keynote: Prof. Dr. Dr. Joachim Willems, <i>Universität Oldenburg</i> Pädagogische Perspektiven zu Repräsentationen des Judentums – ein Überblick</p> <p>Dr. Heidi Zimmermann & Prof.'in Dr.' in Ina Henning, <i>Paul-Sacher Stiftung, Basel & PH Gmünd</i></p> <p>Original und Schulbuch: Formen didaktischer Reduktion am Beispiel des <i>Kaiser von Atlantis</i></p> <p>VProf. Dr. Elisabeth Migge & Dr. Gabriele Theuer, <i>PH Gmünd</i> Annäherungen an Jesus. Kritisches Hinterfragen judenfeindlicher Narrative</p> <p>Laura Marie Steinhaus, M.A., <i>Albert-Ludwigs-Universität Freiburg</i> Judentum angemessen vermitteln? Aushandlungsprozesse in der antisemitismuskritischen Bildung</p>
13.15 – 14.00 Uhr	Mittagspause CATERING in der Kapelle
14.00 – 15.30 Uhr	<p>Panel 2 Pädagogische Perspektiven auf Antisemitismusprävention</p> <p>Keynote: Prof.'in Dr.'in Julia Bernstein, <i>Frankfurt University of Applied Sciences, online</i> Antisemitismus an Schulen – aktuelle Entwicklungen, Betroffenenperspektiven und institutionelle Herausforderungen nach dem 7. Oktober 2023</p> <p>Dr. Janne Braband & Dr. Anna Körs, <i>Universität Hamburg</i> Antisemitismuskritische Bildung am Fallbeispiel des Religionsunterrichts: empirische Befunde und institutionelle Herausforderungen</p>
15.30 – 16.00 Uhr	Kaffeepause

15. und 16. April 2026 | ALTBAU der PH

„Jüdisches Kulturerbe als Ressource für Bildungsarbeit im Spannungsfeld von Vermittlung und Antisemitismusprävention“

PROGRAMM Tag 1, 15. April 2026

16.00 – 18.30 Uhr Panel 3

Wissenschaftliche Perspektiven: Hochschulen im blinden Fleck – universitäre Perspektiven auf Antisemitismus und jüdische Bildung

Keynote (online): Prof. Dr. Monika Schwarz-Friesel, *TU Berlin*
Universitärer Antisemitismus und die lange Tradition der gebildeten Judenfeindschaft

Prof. Dr. Sarah M. Ross und Prof. Dr. Markus Tauschek,
Europäisches Zentrum für Jüdische Musik, hmtm Hannover,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Jüdisches Kulturerbe kritisch denken: Potenziale der Critical Heritage Studies im Umgang mit Antisemitismus

Dr. Johannes Sosada, *Führungsakademie der Bundeswehr Hamburg*
Gebildeter Antisemitismus an Universitäten in Deutschland – eine empirische Studie

Dr. Susanne Urban, *Universität Marburg*
Antisemitismus im Feld Hochschule – ein Erfahrungsbericht

Prof. Dr. Tobias Arand & Dr. Holger Dietrich, *PH Ludwigsburg*
Das Studienprofil antisemitismuskritische Bildungsarbeit an der PH Ludwigsburg

19.30 Uhr **Gemeinsames Abendessen** in der Stadt

PROGRAMM Tag 2, 16. April 2026

9.00 – 10.00 Uhr **Eröffnungsk keynote:** Dr. Dalya Markovich, *Beit Berl College, Israel*
Heritage from Below: Remembering the Catastrophe of October 7th

10.00 – 12.00 Uhr **Parallele Workshops für Symposiumsteilnehmende, Studierende und Lehrende**

Dr. Anton Hieke, *Alte Synagoge Essen*

Indirekte Prävention am Beispiel der Alten Synagoge Essen: Vermittlung lebendiger jüdischer Kultur im schulischen Kontext

Jana-Andrea Frommer, M.A., *Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung*
Empathie braucht Reflexion: Ein Ansatz zum institutionellen Umgang mit Emotionen in der antisemitismuskritischen Bildung

Prof. Dr. Johannes Becke, *Hochschule für jüdische Studien Heidelberg*
Jüdisches Kulturerbe als Zugang zur israelischen Geschichte

Offene Arbeitsgruppe Jüdisches Kulturerbe in kulturellen Institutionen & Festivals

Elijah Sakakushev-von Bismarck, *Villa Seligmann, Hannover*

Michal Lewkowicz, *Mizmorim Festival, Basel*

Angelika Vogt & Prof. Dr. Claudia Vorst, *Jüdisches Bildungswerk Württemberg*

Dr. Barbara Häne & Sarah-Maria Hebeisen, *Jüdisches Museum der Schweiz, Basel*

12.00 – 12.30 Uhr **Gemeinsame Abschlussdiskussion im Festsaal**